

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 13.10.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 6.2	Bezeichnung der Vorlage: Anfrage der FDP-Fraktion gem. § 21 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg; Hier: Neubau der Hauptwache		Datum: 18.10.2016
Vorlage-Nr: VO/3764/16			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	25.10.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 12. Oktober 2016 die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt. Zu der Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1:

Hat die Stadtverwaltung alternative Finanzierungsformen für den Neubau der Hauptwache bereits geprüft?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Nein!

Frage 1.3:

Falls nein: Warum wurden keine alternativen Finanzierungsformen geprüft?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1.3:

Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, für das Grundstück Maaseiker Ecke Grenzlandring den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen. Da dieses Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, und somit der politische Wille zum Neubau einer Feuerwache nicht abschließend geklärt ist, sind auch keine weiteren Arbeiten (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Kostenermittlung) ausgeführt worden.

Frage 2:

In welcher Art und Weise ist eine grundsätzliche Kooperation im Rahmen von PPP-Lösungen beim Neubau der Feuerwache möglich?

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

PPP-Lösungen, also eine Public-private-Partnership bzw. eine öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) ist für den Bau der Feuerwache möglich und sollte auf die Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Beim Bau des Forums in Wegberg ist bereits vor 15 Jahren eine solche öffentlich-private Partnerschaft umgesetzt worden. Zwingend erforderlich für die Prüfung der Wirtschaftlichkeit ist das Vorhandensein von Planungsrecht und eine sehr detaillierte Ausführungsplanung und Ausschreibung. Weitere wichtige Kriterien für die vertragliche Gestaltung im Rahmen eines PPP-Projekts sind sehr genaue Beschreibungen der von den Partnern zu erbringenden Leistungen. Dies gilt nicht nur für den Bau eines Objekts sondern noch viel mehr für den Zeitraum der Anmietung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Anlage:

- Anfrage FDP-Fraktion vom 12.10.2016 Neubau der Hauptwache

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Fabry

Techn.
Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen

Stadtkämmerin



FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wegberg
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

02434/91722
fraktion@fdp-wegberg.de
www.fdp-wegberg.de

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

12. Oktober 2016

Anfrage nach § 21 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg
Neubau der Hauptwache

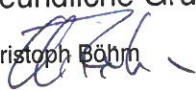
Sehr geehrter Herr Stock,

gegenwärtig wird über den Neubau der Hauptwache der Feuerwehr Wegberg diskutiert. Ein Neubau der Hauptwache ist für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Wegberg notwendig. Diese Baumaßnahme stellt voraussichtlich eine der größten Einzelinvestitionen der Stadt Wegberg in jüngerer Zeit dar. Daher sollte die Planung, Finanzierung und Erstellung des Neubaus sorgfältig untersucht werden. Aus Sicht der Freien Demokraten bietet sich beispielsweise die Prüfung von möglichen PPP-Projekten (public private partnership) an.

Die FDP-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadtverwaltung alternative Finanzierungsformen für den Neubau der Hauptwache bereits geprüft?
 - 1.1. Falls ja: Welche alternativen Finanzierungsformen wurden geprüft?
 - 1.2. Falls ja: Mit welchen Ergebnissen wurden diese Möglichkeiten geprüft?
 - 1.3. Falls nein: Warum wurden keine alternativen Finanzierungsformen geprüft?
2. In welcher Art und Weise ist eine grundsätzliche Kooperation im Rahmen von PPP-Lösungen beim Neubau der Feuerwache möglich?

Freundliche Grüße,


Christoph Böhm

Fraktionsvorsitzender